

1. Record Nr.	UNINA9910261096403321
Autore	Wentker Hermann
Titolo	Außenpolitik in engen Grenzen : Die DDR im internationalen System 1949-1989. Veröffentlichungen zur SBZ-/DDR-Forschung im Institut für Zeitgeschichte // Hermann Wentker
Pubbl/distr/stampa	De Gruyter, 2007 Berlin ; ; Boston : , : Oldenbourg Wissenschaftsverlag, , [2012] ©2007
ISBN	9783486707380 3486707388
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (622 p.)
Collana	Quellen und Darstellungen zur Zeitgeschichte ; ; 72
Classificazione	ML 3500
Disciplina	327.43109045
Soggetti	Political science International relations Germany (East)
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Bibliographic Level Mode of Issuance: Monograph
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references and index.
Nota di contenuto	Front Matter -- Einleitung -- A. Die Außenpolitik der DDR vor der internationalen Anerkennung (1945/49-1972). -- I. Strukturen und Personen: Der außenpolitische Apparat der DDR in den fünfziger Jahren -- II. Anfänge der Außenpolitik vor der Staatsgründung -- III. Außen- und Deutschlandpolitik unter sowjetischer Federführung (1949-1955) -- IV. Wachsende Bedeutung bei gleichbleibenden Problemen (1955-1961) -- V. Zwischen Kontinuität und Wandel: Der außenpolitische Apparat in den sechziger Jahren -- VI. Zwischen neuen Herausforderungen und gleichbleibenden Zielen: Die Außenpolitik der DDR in den sechziger Jahren (1961-1969) -- VII. Eingeengt zwischen Moskau und Bonn: Die DDR und die "Neue Ostpolitik" (1969-1972) -- B. Die Außenpolitik der DDR nach dem Grundlagenvertrag (1973-1989). -- I. Der außenpolitische Apparat der DDR in den siebziger und achtziger Jahren -- II. Zwischen Anpassung und Eigenständigkeit: Die DDR-Außenpolitik in den ersten Jahren der Ära Honecker (1973-1981) -- III. Höhenflug und Absturz: Die Außenpolitik der DDR in den achtziger Jahren -- Schlußbetrachtung -- Back Matter

In der Reihe "Quellen und Darstellungen zur Zeitgeschichte" sind über die Jahrzehnte zahlreiche wegweisende Beiträge der Forschung erschienen, mit denen das Institut seine führende Rolle in der Zeitgeschichtswissenschaft etabliert hat. Bis in die 1970er Jahre standen Publikationen zur NS-Forschung im Vordergrund, beispielsweise "Hitlers zweites Buch" (Band 7), Hitlers "Samtliche Aufzeichnungen 1905-1924" (Band 21) oder Dokumente zu "Hitlers Lagebesprechungen" von 1942 bis 1945 (Band 10). Wichtige Materialien zur Täterforschung boten beispielsweise die autobiographischen Aufzeichnungen des "Auschwitz-Kommandanten" Rudolf Hoss (Band 5), das "Diensttagebuch des deutschen Generalgouverneurs in Polen" (Band 20), das einschlägige Werk über "Walter Frank und sein Reichsinstitut für Geschichte des neuen Deutschlands" (Band 13) sowie über die "Einsatzgruppen" der Sicherheitspolizei und des SD von 1938 bis 1942 (Band 22). In den "Quellen und Darstellungen" erschien die erste wissenschaftlich umfassende Arbeit über "Die Zahl der jüdischen Opfer des Nationalsozialismus" (Band 33). In jüngster Zeit sind exemplarisch hervorzuheben die bahnbrechenden Arbeiten aus dem so genannten Wehrmachtsprojekt, beispielsweise über "Die deutschen Oberbefehlshaber im Krieg gegen die Sowjetunion 1941/42" (Band 66) sowie die "Wehrmacht im Ostkrieg" (Band 75), mit denen die Forschung auf ein neues, international weithin beachtetes Reflexionsniveau gestellt ist. Darüber hinaus erscheinen seit den 1970er Jahren wegweisende Publikationen zum Wandlungsprozess von der NS-Diktatur zur Nachkriegszeit, beispielsweise "Von Stalingrad zur Währungsreform" (Band 26) und das "OMGUS-Handbuch" über die "amerikanische Militärregierung in Deutschland 1945-1949" (Band 35). In jüngster Zeit reflektieren die Publikationen die Weiterentwicklung der jüngsten Zeitgeschichte sowie die historischen Transformationsprozesse seit den 1970er Jahren und unterstreichen die wegweisende Rolle des Instituts in der internationalen Forschungsentwicklung.
